

then so gar dieselbe im grossen Carolin, in Gegenwarth Thro
Eminentz, Ernesti Cardinalens von Harrach, Erzbischoffens
zu Prag; Thro Excellentz, Bernardi Grassens von Martinitz,
Obristen Burggraffens / und vieler anderer Herrschafften des
Königreiches / mit einem prächtigen Kupfferstiche / Thro Kay-
serlichen Majestät Leopoldo dem ersten gewidmet / wider der Ge-
lehrtesten / und auß allen dreyen Präger Städten erkiesenen Män-
nern subtile Einwürffe / und scharffsinnige Gegensätze / den ganzen
Tag hindurch / nebst meinem Beystande / mit höchsten Ruhm
und Ehre zu verfechten / gewürdiget; Mir / sprich ich / hat es end-
lich vorkommen wollen / gar vorträglich zu seyn / die Denckwür-
digkeiten dieses fürtrefflichsten Geschlechtes allenthalben auffzu-
suchen / zusam zu tragen / zu entscheiden / und getreulich zu be-
schreiben; wie ich dann hiemit meinen Geist-so wohl als Prie-
sterlichen Glauben einpfände / wie daß ich gegenwärtiges Orthes
nichts anzurucken gesinne / was ich nicht wahrhafftig in alten
Schrifften / oder Gebäuden / Mauren und allerhand dergleichen
Merckmahlen des Allerthumbes / gefunden hätte / oder ja von
anderen / in solchen Dingen erfahrenen Leüthen / so wie sie es von
ihren Vorfahreren selbst vernommen / gehöret. Hoffe auch /
daß meine auffrichtige Treue / zur Beglaubigung einer Geschichts-
schreibung / allen denen jenigen genug seyn werde / denen meine
Besliessenheit / in hervorsuchung derer Angehörigkeiten unseres
Vatterlandes sonsten bekandt ist / wie nicht minder die Redlichkeit
meines Gemüthes; ob ich gleich nicht aller Orthen angefüget /
woher ich jedes genommen / massen weder allzeit ein Papier zu
handen gehabt / worauff ich solches verzeichnen können / und zu
diesem auch / nach verstrichener Zeit so vieler Jahren / da ich die-
ses alles zusammengesuchet / der Gedächtnuß endlichen entfallen /

* *

auff